

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 177.

Samstag den 31. Juli.

1869.

Bekanntmachung.

Montag den 2. August d. Js. Nachmittags 4 Uhr werden sechs dem Martin Breidenbach und dessen Ehefrau Sophie, geb. Ehrengardt zu Viebrich gehörige, in der Gemarkung Viebrich-Mosbach belegene und zu 1450 fl. taxirte Grundstücke auf dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach zwangsweise meistbietend öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1869. Königl. Amtsgericht I. Abth. 23

Bekanntmachung.

Die zum Neubau des Militär-Curhauses weiter erforderlichen Arbeiten, bestehend in:

Dachdeckerarbeit, veranschlagt zu	2104	Thlr.	5	Sgr.	10	Pf.,
Schreinerarbeit,	6750	"	23	"	5	"
Spenglerarbeit,	952	"	20	"	6	"
Glaferarbeit,	1668	"	—	"	11	"
Schlosserarbeit,	2225	"	10	"	2	"
Tüncherarbeit,	4441	"	26	"	9	"
Tapezirerarbeit,	256	"	7	"	5	"

sollen an die Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Dienstag den 10. August c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße Nr. 25, anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen und Kostenanschläge zur Einsicht ausgelegt sind.

Die bezüglichen Offerten müssen vor dem Termine versiegelt hier eingereicht werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.

341 Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. August Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier:

ca. 480 Karrn Steinkohlenasche und
" 160 " Straßenkehricht

in mehreren Abtheilungen zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Man sieht sich veranlaßt, daran zu erinnern, wie den Herrschaften, welche

Gesinde, den Kaufleuten, welche Dienstpersonal und den Handwerksmeistern, welche Gesellen und Lehrlinge halten, das Gesetz die besondere Pflicht auferlegt, darauf zu achten, daß die bei ihnen in Dienst oder Arbeit tretenden Personen sich auf dem hiesigen städtischen Steuer-Bureau, Zimmer Nr. 16 im Rathhause, unter Vorzeigung ihrer Steuerzettel anzumelden, und diejenigen, welche ihre Dienststellen resp. die Stadt verlassen, sich ebenfalls unter Vorzeigung ihrer Steuerzettel wieder abzumelden haben.

Wiesbaden, den 20. Juli 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 2. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Geschwister Sophie — Ludwig — und Friedrich Brenner von hier die nachbeschriebene Hofraithe, als:

No. 1027 und 1028 des Stockbuchs ein zweistöckiges Wohnhaus 48' lang 31' tief, eine überbaute Thorfahrt 15 $\frac{1}{2}$ ' lang 17 $\frac{1}{2}$ ' tief, ein zweistöckiger Seitenbau rechts 46' lang 19' tief, eine einstöckige Wagnerwerkstätte 35' lang 23 $\frac{1}{2}$ ' tief, ein einstöckiges Zwischenhäuschen 14 $\frac{1}{2}$ ' lang 9' tief, ein zweistöckiger Seitenbau links 39' lang 13 $\frac{1}{2}$ ' tief, ein zweistöckiger Seitenbau links 103' lang 17' tief, ein einstöckiger Holzschoppen 32 $\frac{1}{2}$ ' lang 18' tief, mit großem Hofraum und Garten,

belegen in der Friedrichstraße zw. Wilhelm Blum und Philipp Göbel, zum zweitenmale in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Die Hofraithe ist in gutem Stande, mitten in der Stadt gelegen und zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.

Wiesbaden, den 19. Juli 1869.
1282

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Georg Philipp Büchers Erben dahier 18 Ruthen 35 Schuhe Acker „Hinter der Helenenstraße“ zw. Philipp Heinrich Schmidt und den aufstoßenden Gärten mit obervormundschaflichem Consense in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.
2099

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Eltern, Vormünder, sowie Allen, die für den regelmäßigen Schulbesuch von Kindern Sorge zu tragen haben, wird zu ihrer Darnachachtung der Hauptinhalt einer Verordnung der Königl. Regierung d. d. 14. Juli c., die Bestrafung der Schulversäumnisse in den Volksschulen betr., hiermit noch besonders zur Kenntniß gebracht, wonach statt der seitherigen Straffsätze für unentschuldigete Schulversäumnisse von 2, bezw. 4 und 6 Kreuzern, für die Folge diejenigen von 1, bezw. 2 und 3 Silbergroschen und zwar mit der Maßgabe anzuwenden sind, daß als Wiederholungsfälle alle diejenigen Versäumnisse eines Schülers zu ahnden sind, welche sich innerhalb desselben Semesters wiederholen, so daß also erst im folgenden Semester wieder mit dem einfachen Straffsatze begonnen werden kann.

Diese Verordnung tritt für die Volksschulen in Wiesbaden und Clarenthal mit dem 1. August c. in Anwendung.

Wiesbaden, den 29. Juli 1869.

Der Schul-Inspector.
Rector Polack.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Samstag den 31. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Pferd und ein Wagen,
- b) ein Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1869.
383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Montag den 2. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

2 silberne Eßlöffel, 6 silberne Theelöffel und 1 silberner Milchlöffel
versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.
383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Dienstag den 3. August c. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) eine Ladeneinrichtung,
- b) ein Pferd, ein Wagen,
- c) ein Kanape, ein Kleiderschrank, eine Uhr

versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1869.
383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Mittwoch den 4. August c. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) eine Kommode, ein Kleiderschrank,
- b) 12 Stück Taschenkörbe, 10 Stück braune Körbe, 6 Waschkörbe, ein Blumentorb,
- c) ein Pferd,
- d) eine Kommode, ein Kanape, ein Küchenschrank, eine Uhr, ein Näh-tisch, ein Spiegel,
- e) ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank,
- f) ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1869.
383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Wilhelm Bechthold zu Dieblich, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tzbl. 175.)
Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung des Gasthauses zur Krone zc., in dem Rathhause zu Neudorf.
(S. Tzbl. 175)

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dem Nachlasse der dahier verlebten Antscher Philipp Martin Beder's Eheleute haben, werden ersucht, dieselben innerhalb acht Tagen bei dem unterzeichneten Vormunde der hinterlassenen minderjährigen Erben anzumelden.

Wiesbaden, 30. Juli 1869.

W. Hell, Goldgasse 4. 2126

Pferchversteigerung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Versteigerung von mehreren Loosen Pferd im Lokale des Gastwirths Philipp Kimmel statt, wozu die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1869.

Der Vorstand. 2118

Boologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag, den 1. August, Vormittags von 6 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr ist der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Die Hessische Ludwigs- und Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu erscheinenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 39

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse No. 27,

Anfertigung von Druckarbeiten

jeder Art,

Congrève- und Notendruckerei,

Stereotypie,

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Von heute, als am 1. Juli, gehen täglich zwei Omnibusse von dem Taunusbahnhofe nach Schwalbach, der erstere Morgens 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, der zweite Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, und von Schwalbach zurück Abends um 6 Uhr. Karten à Person 1 fl. sind zu haben bei zwei von der Gesellschaft bestimmten Conducteurs, bei dem Restaurateur der Taunusbahn, dem Portier im grünen Wald, Herrn Gasthalter Weitz, Michelsberg, und Heinrich Kleber, Gelsbergstraße 7.

12987

Die Wiesbadener Kutscher-Gesellschaft.



Markt 7.

Heute Morgen treffen wieder ein:

Schellfische per Pfund 12 fr.,

frisch abgeschlachtete Hechte 30 fr., sowie Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen und Turbot.

Zu verkaufen

gebrauchte Chaise-Federn, -Räder und -Achsen Friedrichstraße 28. 1717

Restauration Weins.

Heute Samstag den 31. Juli Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

CONCERT

der Gesellschaft **P. Schneider**, bestehend aus 3 Damen und 3 Herrn,
unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Jäger**. 2045

Restauration Bretz.

Morgen Sonntag den 1. August:

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert.

Außerordentliche Vorstellung

der Gesellschaft **Colonia** unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn
Bogen aus Köln.

Nach 10 Uhr Tanzkränzchen.

Anfang präcis 4 Uhr.

2111

W. Bretz.

Saalbau Schirmer.

Morgen Sonntag den 1. August: **Grosses Frei-Concert**, nach
diesem wie gewöhnlich **Tanzunterhaltung**. Zu guten **Speisen**, sowie
reingehaltenen **Weinen** und einem guten **Glas Bier** ladet ergebenst ein

2081

P. Trinthammer.

Zum Einmachen empfiehlt:

Colonialmelis, feinsten Weinessig, Senfkörner, Coriander zc. zc. zu den billigsten
Preisen **Eduard Weygandt**, Langgasse 29. 2096

Zucarnatz oder **Nothlee** la Qualität,

Herbstrüben, ächte, lange, weiße, grüntöpfige,

dto. runde, weiße,

sowie alle anderen, zur Herbstausfaat geeignete **Samen** in bester, keimfähiger
Qualität, empfiehlt unter **Zusicherung** reeller und billiger **Bedienung**

A. Wahler, Samenhandlung,

2109

Mezgergasse Nr. 12.

Feinsten **Souchon-** und **Becco-Thee**,

Chocolade und **Cacaopulver** von **Jordan & Timäus** in **Dresden**
empfehlen **Eduard Weygandt**, Langgasse 29. 2096

Ralbfleisch per **Pfund** 12 kr. ist zu haben **Steingasse** 23. 2116

Es wird ein brauchbares **Pferd**, sowie ein **Schneepflarrn** zu kaufen gesucht.
Näheres **Expedition**. 2084

Es wird **Werkzeug** zum **Rähen** gesucht **Langgasse** 30, **Hinterhaus**. 2085

Wellritzstraße 13, zwei **Stiegen** hoch, steht ein **Bett** zu verkaufen. 2102

Zur **Abnahme** von **Dombau-Loosen** pro 1869 zu einem **Thaler**
pro **Stück** empfiehlt sich: **W. Speth**, **Langgasse** 27 in **Wiesbaden**. 1180

Letzte 3 Tage!!

Nur noch bis Montag den 2. August Abends dauert der
reelle Ausverkauf von

Berliner Damen-Mänteln.

Die Restbestände, als:

**seidene & wollene Jaquets,
Rotonden, Regen-Mäntel,
Herbst- & Winter-Mäntel**

werden von heute ab, um damit gänzlich auszuver-
kaufen, für jeden nur annehmbaren Preis abgegeben.

Nur noch bis Montag Abend, in keinem
Falle länger. 2092

Julius Ruben aus Berlin.

Verkaufslocal: Neugasse 17, am Uhrthurm.

Papier-Kragen und -Manschetten,

vollständige Nachahmung der feinsten Leinwand,

empfiehlt zu Fabrikpreisen

2110

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter
Sohn **Fritz** nach langem Leiden heute den 30. Juli $\frac{1}{2}$ elf Uhr sanft
entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
morgen Sonntag den 1. August Nachmittags $6\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause,
Doxheimerstraße 23a, aus stattfindet.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der Vater: **Georg Bird.**

2125

Eisschränke

empfehl't

Fr. Knauer, Neugasse 9. 45

Frau Dr. Nordmann aus Frankfurt

empfehl't sich als Operateurin für Fußleidende.
1876

Bayrischer Hof, Kirchgasse, Zimmer No. 2.

Arbeits- Hemden, -Kitteln- und -Hosen, sehr billig bei
G. Burkhard, Michelsberg 32. 225

Amtlicher Bericht über die Durchschnitts-Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 25. bis 31. Juli 1869.

I. Fruchtmarkt.

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 5 Thlr. 17 Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Thlr. 29 Sgr.

1 Ctr. Heu 28 Sgr., 1 Ctr. Stroh — Sgr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 20 Thlr. — Sgr. — Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 18 Thlr. 25 Sgr. 9 Pfg. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. — Pfg. Hammel per Pfd. 5 Sgr. 9 Pfg. Kälber per Pfd. 4 Sgr. 7 Pfg.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 2 Thlr. 8 Sgr. 7 Pfg., 1 Pfund Butter 10 Sgr. 7 Pfg., 25 Eier 10 Sgr. 3 Pfg., 100 Handläse 1 Thlr. 25 Sgr., 100 Fabrikläse 1 Thlr. 10 Sgr., Zwiebeln per Pfd. 1 Sgr. 2 Pfg., Blumenkohl per Pfd. 2 Sgr. 7 Pfg., Artischocken per Stück 5 Sgr. 2 Pfg., Gurken per Stück — Sgr. 3 Pfg., Bohnen per Pfund — Sgr. 7 Pfg., Kopfsalat per Stück 3 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. — Sgr. 10 Pfg., Erbsen per Schoppen 1 Sgr. 9 Pfg., Weißkraut per Stück 3 Sgr. 5 Pfg., Rothkraut per Stück 4 Sgr. — Pfg., Wirsing per Stück 1 Sgr. 2 Pfg., Kohlrabi (obererdig) per Stück 3 Pfg., Melonen per Stück 17 Sgr. 2 Pfg., Kürbisse per Pfund 10 Pfg., saure Kürbisse per Pfd. 1 Sgr. 5 Pfg., Stachelbeeren per Pfd. 1 Sgr. 9 Pfg., Johannisbeeren per Pfd. 1 Sgr. 2 Pfg., Erdbeeren per Schoppen 2 Sgr. 10 Pfg., Himbeeren per Schoppen 1 Sgr. 5 Pfg., Heidelbeeren per Schoppen 7 Pfg., 1 junge Gans 1 Thlr., 1 junge Ente 16 Sgr., 1 junger Hahn 12 Sgr., 1 junges Huhn 10 Sgr., 1 Laube 2 Sgr. 10 Pfg., Kalb und Hecht per Pfund 8 Sgr., Backfische per Pfund 2 Sgr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 1 Sgr. 9 Pfg., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 4 Sgr. 7 Pfg., ein dergleichen 2. Qualität (sogen. Kornbrod) 4 Sgr. — Pfg., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 kr. oder 3³/₇ Pfg., b) 1 Milchbrod 1 kr. oder 3³/₇ Pfg.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mtr. oder 140 Pfd. 9 Thlr. — Sgr. — Pfg.

im Detail 9 " 15 " — "

" " 2. " " " " 8 " 15 " — "

im Detail 9 " — " — "

(gewöhnliches) " " " " " " 8 " — " — "

im Detail 8 " 15 " — "

Roggenmehl 5 " 25 " — "

im Detail 6 " 5 " — "

V. Fleisch.

	per Pfund.
Ochsenfleisch	5 Sgr. 9 Pf.
Ruh- oder Rindfleisch	4 " 3 "
Schweinefleisch	5 " 5 "
Kalb- oder Kalbfleisch	4 " 7 "
Lammfleisch	5 " 9 "
Schafffleisch	— " — "
Speck	9 " 2 "
Schweineschmalz	9 " 2 "
Schinken	8 " — "

	per Pfund.
Dörrfleisch	7 Sgr. 5 Pf.
Kierensfett	5 " 9 "
Schwarzenmagen (frisch)	6 " 10 "
do. (geräuchert)	— " — "
Bratwurst	7 " 5 "
Fleischwurst	6 " 10 "
Frische Leber- u. Blutwurst	4 " 7 "
Geräucherte do.	— " — "
Solberfleisch	— " — "

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.

Das Accise-Amt,
Harbt.

M a r t t e r i c h t e.

Maiz, den 30. Juli. (Fruchtmarkt.) Bei kleiner Zufuhr wurden 200 Pfund Weizen zu 12 fl. bis 12 fl. 15 kr., 180 Pfund Korn zu 8 fl. bis 8 fl. 15 kr. verkauft. Gerste fehlt. Im Großhandel still, wegen Mangels an Vorräthen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1869. 29. Juli.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr N.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien)	332,85	333,83	334,65	333,77
Thermometer (Réaumur).	15,6	19,4	15,4	16,80
Dunstspannung (Pariser Linien).	5,56	6,94	6,10	6,20
Relative Feuchtigkeit (Procente).	74,7	69,8	83,3	75,93
Windrichtung.	D.	S.W.	S.W.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit".		6" 3"		

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

T a g e s - A l e n d e r.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist täglich, von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowie Sonntags Vormittags von 11 bis 1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das Museum der Alterthümer ist dem Publikum geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins (Kleine Schwalbacherstraße 2a) ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Samstag den 31. Juli.

Kursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Militärmusik.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Consum- und Sparverein.
Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Bayrischen Hof.

Morgen Sonntag den 1. August.

Local-Gewerbeverein.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule in der Schule auf dem Michaelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 Uhr: Zeichnen.
Bürger-Schützen-Corps.
Nachmittags 3 Uhr: Vogelschießen auf dem Neroberg.

Schützen-Verein.
Nachmittags 3 Uhr: Schießübungen.
Kursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Militärmusik.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag, vierte Gastdarstellung des Fräulein Hedwig Raabe, Kaiserl. Russ. Hof-Schauspielerin, (neu einstudirt) Der erste Waffengang, oder: Der kleine Michelien. Hierauf: Die guten Nachbarn (Ballet). Zum Schluß (zum ersten Male wiederholt): Feuer in der Mädchenschule.

*** Michelien } Fr. Hedwig Raabe.
*** Marie }

Frankfurt, 29. Juli.

Geld = Course.

Pistolen	9 fl. 50	— 52	kr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 "	54	— 56 "
20 Fres. - Stücke	9 "	31	— 32 "
Russ. Imperiales	9 "	51	— 53 "
Preuß. Friedr. d'or	9 "	58 1/2	— 59 1/2 "
Dukaten	5 "	37	— 39 "
Engl. Sovereigns	11 "	56	— 12 "
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 7/8	— 45 1/8 "
Dollars in Gold	2 "	28	— 29 "

Wechsel = Course.

Amsterdam 100 1/4 B.	100 G.
Berlin 104 7/8 G.	
Essen 104 7/8 G.	
Hamburg 88 3/4 G.	
Leipzig 105 B.	
London 119 7/8	120 b.
Paris 95 1/2 G.	
Wien 95 1/2 B.	95 G.
Disconto 3 1/2 %	G. Mit 3 Beilagen.

Verlag und Druck der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
— Für die Genauigkeit verantwortlich J. Grotz in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt

Samstag

(1. Beilage zu No. 177)

31. Juli 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 21. Juli 1869.

(Schluß.)

1171. Die Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 4. I. M. auf das Gesuch des Rentners Mathias Hölterhof von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser in seinem in der Paulinenstraße belegenen Garten, wonach Königl. Regierung diesem Bauprojecte ihre Genehmigung erteilt, jedoch dem Gemeinderathe und dem Nachbar eine Frist von 4 Wochen zur etwaigen Recursergreifung bestimmt hat, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath, obgleich es im Allgemeinen unverkennbar schöner sein dürfte, wenn die projectirten Gebäude wegblicben, keinen Anlaß habe gegen die Verfügung Königlicher Regierung zu recurriren.

1172. Zu dem Gesuche des Kaufmanns J. Kimmel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der neuen Straße hinter der Helenenstraße, soll berichtet werden, daß, sobald die Genehmigung zur Eröffnung des betreffenden Bauquartiers erfolgt sein werde, von hier aus gegen die Genehmigung des vorliegenden Gesuches unter den üblichen Bedingungen nichts einzuwenden sei.

1173. Desgleichen zu dem Gesuche des Architekten Friedrich Martin von hier, gleichen Betreffs.

1174. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Gärtners Christian Klein von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an der Diebricher Chaussee und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen: sich mit dem Gutachten Königlicher Hochbau-Inspection einverstanden zu erklären und demgemäß ebenfalls auf Abweisung des Gesuchs hinsichtlich der Erbauung eines Wohnhauses bis zur endgültigen Feststellung des Generalbebauungsplanes anzutragen, dabei jedoch zu bemerken, daß der Gemeinderath dagegen nichts zu erinnern finde, wenn dem Gesuchsteller die Anlage eines Brunnens bei A des Situationsplanes, sowie die Fabrication von Backsteinen unter den üblichen Bedingungen gestattet werde.

1174a. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche des Fuhrmanns Adam Hohner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitenbaues und eines Stalles in seiner in der Ludwigstraße 3 belegenen Hofraithe und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen: zu berichten, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath jedoch glaube, daß von einer Brandmauer von g nach e, bis auf 20' Entfernung von fremden Gebäuden abgesehen werden könne, indem hier eine Steinwand genügen dürfte, da an dem Seitenbau des Nachbarns Baum 1½ Stein starke Umfassungsmauern von f nach i, und von

f nach k, beständen und ebenso an der Scheuer des Nachbarn Kaiser sich von e nach l eine Brandmauer befinde.

1176. Zu dem Gesuche des Maurers Johann Fritz und Consorten um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von Wohnhäusern in der verlängerten Schwalbacherstraße (Felddistrict Heidenberg) soll berichtet werden, daß bereits seit längerer Zeit bei Königl. Regierung dahier oder bei dem betreffenden Ressortministerium in Berlin ein Plan vorliege, wonach die Stadtgemeinde an der fraglichen Stelle ein Krankenhaus zu erbauen beabsichtige, so lange daher hierüber nicht entschieden und der Generalbebauungsplan nicht genehmigt sei, müsse von hier aus auf Abweisung des vorliegenden Gesuches angetragen werden.

1177. Auf das Gesuch des Louis Schäfer von hier um Gestattung der Abtragung des Fahrweges vor seinem Hause im Dambachthale No. 8 nach der Kapellenstraße, so wie um Gestattung des Verzapses mouffirenden Wassers aus seinem Garten im Dambachthale wird beschossen, dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der städtische Fahrweg sich an der Einfahrt des Gesuchstellers aus verschiedenen Gründen, nicht tiefer legen lasse, das Gesuch in dieser Beziehung daher abgelehnt werden müsse, daß dagegen der Verzapf mouffirenden Wassers an der bezeichneten Stelle gestattet werde.

1178. Auf das Gesuch einiger Hauseigenthümer der Sonnenbergerstraße, die Anlage eines Hauptcanals in der Sonnenbergerstraße betreffend, wird beschossen, den Gesuchstellern zu erwidern, daß wenn in der Sonnenbergerstraße ein Canal zur Ausführung kommen solle, derselbe seinen Anfang bei dem Fluthgewölbe, resp. an der Leberbergstraße nehmen und nach der Actienbrauerei hingeführt werden müsse. Sobald die Anlieger sich zur Tragung der Kosten bereit erklärt haben würden, werde die Stadt nicht säumen, den Canal zur Ausführung bringen zu lassen. Von der Wasserleitung sei derselbe unabhängig, da der Röhrenstrang nicht über den Canal gelegt werden könne, sondern in einem eigenen Graben auf gewachsenem Grunde aufliegen müsse.

1179. Auf Vorlage der Haupt-Consignation über die bei Anschaffung von 8 Stück eisernen Ofenschirmen für die Mittelschule auf dem Markte durch Vollziehung des Stats vom 17. November 1868 entstandenen Kosten aus dem Jahre 1869, wird das über die Accordsumme entstandene plus von 4 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf. nachträglich genehmigt.

1181. Auf Schreiben der Intendantur der Königl. Schauspiele dahier vom 17. l. M., die Beschaffung eines Porzellanofens für das Intendanturzimmer in dem hiesigen Theatergebäude betreffend, wird beschossen, einen Porzellanofen für das fragliche Zimmer anzuschaffen und den H. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, für die alsbaldige Aufstellung des Ofens zu sorgen.

1182. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Carl Herber von hier um Gestattung eines Fußpfades von seinem Besitzthume an der Neumühle nach dem neuen städtischen Weg daselbst, eventuell und pachtweise Ueberlassung der zwischen diesem Wege und dem Salzbad gelegenen Wiesenparcelle auf unbestimmte Zeit und wird hierauf beschossen:

- 1) dieses Gesuch abzulehnen und dem Gesuchsteller aufzugeben die ohne Erlaubniß bereits über den Bach gelegte Brücke zu entfernen und
- 2) den Bezirksgeometer zu beauftragen, eine Regulirung der Grenzen des städtischen Grundeigenthums daselbst vorzunehmen.

1183. Auf das Gesuch des Architekten Friedrich Martin von hier um Gestattung der Anlage einer Ueberfahrtsbrücke vom Schiersteinerwege nach seinem daselbst belegenen Grundstücke wird nach dem Antrage des Feldgerichts beschossen, dem Gesuchsteller die Anlage dieser Ueberfahrtsbrücke unter dem Vorbehalte zu gestatten, daß die Ueberfahrt über das Banquett gepflastert werde.

1184. Die am 20. l. Mts. abgehaltene Versteigerung der Kornerndte von

ca. 30 Ruthen des Ackers neben dem Hauptreservoir am Wollenbruch wird auf den Erlös von 7 Thlr. genehmigt.

1185. Die am 21. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage eines Hauptcanals in der unteren Dogheimerstraße vorkommenden Grundarbeit wird den Letztbietenden genehmigt.

1186. Die am 21. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung des Schulgebäudes am Markt vorkommenden Tüncherarbeit wird dem Letztbietenden genehmigt.

1187. Desgleichen die am 21. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung des Schulgebäudes in der Lehrstraße vorkommenden Tüncherarbeit.

1188. Der unterm 19. l. Mts. mit Gottlieb Sommer und dessen Ehefrau Louise, geb. Höhler, von Dogheim abgeschlossene Vertrag, die käufliche Erwerbung von 4 in der Mausbek belegenen, zusammen 1 Morgen 8 Ruthen 28 Schuhe haltenden Wiesen für die Stadtgemeinde betreffend, wird genehmigt.

1191. Auf Vorlage der Verzeichnisse über die im ersten und zweiten Quartale l. Js. aus den städtischen Waldungen abgegebenen Forstnaturalien werden die einzelnen Preisansätze nachträglich genehmigt.

1193. Im Interesse der besseren Handhabung des Feldpolizeischuzes wird beschlossen, während der Erndtzeit für die Felddistricte, in denen sich Backsteinbrennereien befinden, zwei aus den städtischen Tagelöhnern auszuwählende Beischützen zu bestellen und denselben eine Tagegebühr von 25 Sgr. zu verwilligen.

1194. Der mit Inscript Kgl. Verwaltungsamts vom 20. l. Mts. zur Nachricht abschriftlich anher mitgetheilte Erlaß des Commando's der 21. Division des ersten Armeecorps zu Frankfurt am Main vom 19. l. Mts. auf den diesseitigen Bericht vom 17. l. Mts., Einquartierung betreffend, worin mitgetheilt wird, daß, da die Division von der Belegung von Wiesbaden nur auf Kosten der übrigen zu belegenden Gemeinden würde Abstand nehmen können, beim Entwurf der Dislocation die Curverhältnisse schon ins Auge gefaßt worden seien und dieserhalb Wiesbaden eine unverhältnißmäßig geringe Quote (nicht mehrere Hundert Mann, sondern pp. 180 Mann) zugetheilt sei, aus dem Berichte der Bürgermeisterei keine Veranlassung genommen werden könne, die unterm 13. l. Mts. dem Königl. Landrathsamte mitgetheilte Dislocation zu ändern, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, schon bei dieser Einquartierung, welche vom 3. bis 13. August l. Js. dauert und nur am 3. August mit Verpflegung erfolgt, die beschlossene Mehrvergütung von 3 Sgr. 6 Pf. pro Mann und Tag für Einquartierung mit Verpflegung auf die Stadtcasse zu übernehmen.

1195. Die mit Inscript Kgl. Verwaltungsamts vom 16. l. Mts. zur Benachrichtigung des Gemeinderathes und der hiesigen Bierbrauer anher mitgetheilte Verfügung Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 14. l. Mts. ad Num. 1 A. 4405, worin mitgetheilt wird, daß Königl. Regierung auf Grund der stattgehabten Erörterungen mit dem Gemeinderathe darin einverstanden sei, daß es bei der in der neuen Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden festgesetzten Acciseabgabe von einem Thaler pro Centner Braumalz zu belassen sei, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1199. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Erbauung eines Stalles zur Unterbringung von Artilleriepferden vorkommende Dachbedekerarbeit geschritten und beschlossen, diese Arbeit dem Dachbedeker Christian Belz dahier auf seine Offerte zu übertragen.

1200. Weiter werden eröffnet die eingelaufenen Submissionen auf die bei der Unterhaltung der beiden Schulhäuser auf dem Markte und in der Lehrstraße vorkommende Schreinerarbeit und wird beschlossen, die Schreinerarbeit an der Mittelschule am Markte dem Schreiner C. Fiedner dahier und die Schreiner-

arbeit an der Mittelschule in der Lehrstraße dem Schreiner Friedrich Köll dahier auf ihre Offerten zu übertragen.

1207. Auf Schreiben des Agenten der Preussischen Bank, Ludwig Klingelhöffer dahier, vom 21. I. Mts., die Beleihung von Wiesbadener Stadt-Obligationen betreffend, wird beschlossen, bei der betreffenden Bankbehörde unter Darlegung der hiesigen Communalverhältnisse den Antrag zu stellen, daß die hiesigen Stadt-Obligationen beleihungsfähig werden.

1208. Zu dem Gesuche des Christian Faller von hier um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Commissionsgeschäftes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1209. Desgleichen zu dem Gesuche des Adolph Falapert von Paris, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadt von Selten:

1210. des Instrumentenmachers Ludwig Peter Schweisgut von hier, dormalen zu Carlsruhe;

1211. des Fabrikarbeiters Johann Georg Friedrich Christian Wagner von hier, dormalen zu Frankfurt a. M. und

1212. des Lackirers Christian Heinrich Julius Joseph Jumeau von hier, werden genehmigt.

1213. Desgleichen das Gesuch des Rechtsanwaltsgehilfen Carl Heinrich Christian Wagner von Nassau, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Amalie Wilhelmine Marie Sophie Häser von hier.

Wiesbaden, den 29. Juli 1869.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeisterei-Gehülfe.



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

fl. Webergasse 5,

verfertigt nur die besten amerikanischen Systeme von Wheeler & Wilson,



Hove, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteypstich und Kettenstich. **Gerab-**gesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine **Garantie** richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Gefittet und geleimt,

dauerhaft und sauber, werden feine Crystall-, Glas-, Marmor-, Porzellan- und Holz-Gegenstände.

J. Jörg, Kirchgasse 10, 2 Tr. h. 1577

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, sowie Möbeln, Bettwerk, Gold und Silber, Uhren, Uniforms-Stückereien, Porte-épés's etc. Mengasse 2. 292

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 6. August 1869, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale

3^{tes} Concert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Peschka-Lentner**, 1. Sängerin des Leipziger Stadttheaters (Sopran); Fräulein **Clara Poppe** aus Potsdam (Piano); Herr **Georg Müller**, Mitglied der K. K. Oper in Wien (Tenor); Herr **Ch. Oberthür**, Professor bei der Londoner Musik-Akademie (Harfe); Herr **Wilhelmj**, Kammervirtuose I. K. H. der Grossfürstin Helene von Russland (Violine), und das hiesige Königl. Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. 20 kr., nichtreservirte Plätze zu 1 fl. 10 kr.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Concert-Abende an der Kasse.

Der letzte Zug von Wiesbaden nach Mainz geht ab um 10 Uhr 35 Minuten.

Visitenkarten, Verlobungskarten, Einladungskarten, Menus,

in den schönsten Schriftarten nach neuestem Geschmack, Wein- und Speisekarten, Wechsel, Rechnungsformulare, Frachtbriefe empfiehlt

F. Kobbe,

379 vormals **A. Flocker**, 17 Webergasse 17.

Fenster-Rouleaux,

gemalte und schablonirte, in allen Größen und diversen Mustern, empfiehlt billigt
Chr. L. Häuser, Langgasse 16. 1799

Zahnbalsbänder

für zahnende Kinder per Stück 40 kr. sind frisch angekommen bei

1814

A. Reipert, vormals **A. Thilo**,
Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Woll- und Bercalé-Blousen von 1 fl. an bis zu den feinsten, gestickte Garnirung von 20 kr. an, Damentragen von 2 kr. an, Manschetten von 7 kr. an und höher in großer Auswahl und billigt.

9

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verk. Friedrichstraße 30. 12276

A. Schirmer, Markt 10,

empfehl:

Feinsten Rum de Jamaica, Arac de Batavia, französischen Cognac, ächtes Schweizer-Kirschenwasser, Extract d'Absinthe, holländischen Curaçao und Genever, Madeira, Malaga, alten Sherry, Whisky, Champagner, Brandy, 20jährigen, sowie vorzügliche Rheingauer Weine und Mousseux zu den billigsten Preisen. 1746

Die Colonialwaaren-Handlung

empfehl von 1627
Aloys Reipert, vormal's A. Z h l o,

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof,
 empfiehlt künstliches und natürliches Selterswasser, sowie alle Mineralwasser in stets frischer Füllung, Homöopathischen Gesundheitskaffee von Krause und Comp. in Nordhausen, Schramm'sche Weisstärke, Weisstärke, englisches Waschkryall, sowie alle Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

Citronen-Syrup,
 Himbeer-Syrup,
 Johannisbeer-Syrup,
 Kirsch-Syrup,
 Orangen-Syrup,
 Vanille-Syrup

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen billigt bei
 9318

F. L. Schmitt,
 Taunusstraße 25.

Renker Weis-Stärke,
 Waschpulver,
 Waschkryall,

empfehl
 1491

Maizena,
 Liebig's Fleischextract,
 Weis-Stärke

F. Strasburger,
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Gebrennten Café,

feinschmeckend, stets frisch, per Pfund 44, 48, 52 kr. und 1 fl. empfehl
 1702 **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.**

Flaschenbier-Verkauf.

Frankfurter Lagerbier	per Flasche	7 $\frac{1}{2}$ kr.,	$\frac{1}{2}$ Flasche	4 $\frac{1}{2}$ kr.,
Wiener Lagerbier	"	10 "	$\frac{1}{2}$ "	6 "
Erlanger Lagerbier	"	10 "	$\frac{1}{2}$ "	6 "
feinstes Böhmisches Lagerbier	"	12 "	$\frac{1}{2}$ "	6 "

Sämmtliche Biere sind in großen und kleinen Gebinden bei uns zu beziehen. Jedes Quantum wird täglich 2mal aus dem Eiskeller frei ins Haus geliefert.

J. & G. Adrian,
 12126 Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Dem Wunsche mehrerer Kurgästen nachzulommen eröffnete ich neben meinem Hause Dambachthal 8 einen Ausschank von Selters- und Sodawasser im Glas.
 Achtungsvoll:

441 **Louis Schäfer, Mineralwasser-Anstalt, Dambachthal 8.**

Unwiderruflich bis nächsten Montag den
2. August Abends, in keinem Falle länger,
dauert der Ausverkauf

reeller Leinwandwaaren

13 Taunusstrasse 13.

Der Restbestand des Lagers besteht noch in:

Circa 150 Stück Bielefelder, Gressenberger, Sächsische, Herrnhuter, Hausmacher und Hanf-Leinwand, Tischzeuge in allen Größen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Wolle und Leinen, Bettdecken, Vorhangstoffe.

Sämmtlich noch vorhandene Waaren werden, um gänzlich auszuverkaufen, für die Hälfte des realen Werthes abgegeben.

Nur noch bis Montag Abend!

1 Stück Bielefelder Leinen, das bisher gekostet 12, 14, 15 bis 25 Thlr., wird jetzt verkauft für 8¹/₂, 9, 10 bis 15 Thlr.

1 Stück beste russische Handgarnleinwand, 60 Ellen, realer Werth 12—18 Thlr., jetzt 9—13 Thlr.

1 Stück Hanfleinwand zu 1 Duzend Betttücher, 108 Ellen, früher 15—19 Thlr., jetzt 12¹/₂—16 Thlr.

1 Stück ganz feine Holländische Leinen, 60 Ellen, zu feinen Oberhemden und Bettwäsche, früher 18—26 Thlr., jetzt 10—16 Thlr.

Handtücher, Tischtücher, Servietten, Dress und Damast, Tischgebede für 6 und 12 Servicen zu spottbilligen Preisen.

Wollene und leinene Tischdecken, Bettdecken, Vorhangstoffe zu jedem nur irgend annehmbaren Preise.

Shirting, Chiffon, Piqué

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Nur noch bis Montag den 2. August Abends

Taunusstrasse 13

bei

Jonas Schloss

1902

aus Frankfurt a. M.

Preise fest und comptant. **Gewerbe-Halle**, Garantie ein Jahr.
 kleine Schwalbacherstrasse 2a in Wiesbaden.

Verkaufs-Local von Gewerbs-Erzeugnissen,
 Alle Gegenstände durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
 namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche &c., in großer und reicher Auswahl.
 Mündliche oder schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Deutsche, französische und englische Werkzeuge,
 beste Qualität, empfiehlt
 12551 **Wilh. Weygandt**, Langgasse 20 neben der Post.

Opernmelodien.	Salon- u. Tanzmusik.
Spielwerke, 4 bis 24 Pfdcn spielend, von 40 bis 300 Francs und höher (auch mit Clavichord-, Mandoline- und Trommelbegleitung),	
Spieldosen, 2 bis 6 Pfdcn spielend, von 11 bis 30 Francs und höher,	
ferner: Albums, Necessairs &c. mit Musik können direct aus unserer Fabrik bezogen werden.	
Karrer & Comp. in Teufenthal, Schweiz.	
Lieblich im Ton.	Solide Construction.

Die Freis'sche Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt, Häfnergasse 4,
 empfiehlt sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten. Werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe werden durch meine Färberei wieder wie neu hergestellt. Wollene und halbwollene Kleider werden nach Möglichkeit in allen Farben gefärbt und gedruckt. Möbelstoffe werden in kürzester Zeit aufgefärbt. Strauß- und Putzfedern werden auf's Beste gewaschen, in den brillantesten Farben gefärbt und auf's geschmackvollste hergerichtet.
 459

Cigarren

empfehlen den geehrten Herrn Rauchern in abgelagerter Waare zu 1, 1 1/2, 2, 3 und 6 kr. per Stück, im Kistchen entsprechend billiger. Für Wirths und Wiederverkäufer extra Rabatt
 182 **Chr. L. Häuser**, Langgasse 16.

Helenenstrasse 24 sind gute neue Kartoffeln zu verkaufen. 12470

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 177)

31. Juli 1869.

Casino.

Dienstag den 3. August: Ausflug nach Niederwalluf. Abfahrt mit dem Zug um 3 Uhr Nachmittags. Der Vorstand. 63

Dietenmühle.

Heute Samstag den 31. Juli:

Grosses

Militär-Concert

ausgeführt von der 44. Mann starken Kapelle des 2. Posen-
schen Inf.-Reg. No. 19 (aus Mainz) unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Philipp.**

Anfang 6 Uhr.

Entrée à Person 18 kr.

2057

Café-Restaurant Doré,

Tannusstraße Nr. 26.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr per Couvert 36 kr., **Diners à part,**
Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit. Reingehaltene **Weine,**
Erlanger Bier per Glas 6 kr., **Mainzer Aktienbier** und **Wiener Bier;**
auch werden **Speisen** außer dem Haus gegeben.

2074

Achtungsvoll

J. Ruppel.

S e s s l o c h.

Morgen Sonntag den 1. August Nachmittags 2 Uhr:

Fahnenweihe des **Gesangvereins „Frohsinn“**,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Der Vorstand. 2073

Joseph Löffler,

Bettfedernreiniger, wohnt

Platterstraße 2. 2059

Ein schönes **Hirschgeweihe** ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 2067

Strohhüte-Ausverkauf

zum Einkaufspreise wegen vorgerückter Saison.

9

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Herrn- Hemden fl. 1. 18 kr., Crinolinen von 20 kr. an, Corsetten früher fl. 1. 48 kr., jetzt fl. 1. 12 kr.; ferner Corsetten 48 kr., feine Goldsaffian-Damenschuhe fl. 1. 24 kr., Strümpfe und Socken von 12 kr. an, Herrnbinden 6, 12 und 18 kr., Hosenträger von 9 kr. an, Sommer-Handschuhe und Filetstauchen von 9 kr. an, Glace-Handschuhe 18 kr., Kinderstiefelchen 22 kr., Zahnbürsten 6 kr., Mechanik 6 kr. — Sonntags ist mein Laden den ganzen Tag offen.

225

G. Burkhard, Michelsberg 32.

Elise Claes, geb. Knefeli, Marktplatz 9,

empfiehlt Baumwollenzug zu Schürzen und Kleidern (ächtfarbig), farbige und weiße Taschentücher, sowohl baumwollene, wie rein leinene, grauen und schwarzen Sarfenet, weißen Shirting per Elle von 10—20 kr. 2044

Champagner

von **de Venoge & Cie., Epernay.**

Grand vin de Cabinet per Flasche 1 fl. 42 kr.,

Vin de Prince „ „ 2 „ 20 „

bei Originalkorb mit Rabatt, sowie alle sonstige in- und ausländische Weine, in schönster Qualität und reicher Auswahl, empfiehlt

Hermann Rühl,

11946

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.



in allen Sorten

von **J. Z. Honnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant

527

Webergasse im Hotel de Nassau.

J. Zöller in Neustadt a. Haardt (bair. Pfalz).

Trauben- und Obst-Versandt,

empfiehlt sich unter Nachnahme oder Franko-Buareinsendung der Beträge zur Lieferung ausgezeichneter **Apricosen**, incl. Verpackung à Pfd. 18 kr. oder 5 Silbergroschen. 35

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert

431

Ludwig Scheid, Nerostraße 15 im Hinterhaus.

Lairitz'schen Kiefernadel-Extract,

zur Selbstbereitung der so überaus heilsam wirkenden 35
Kiefernadel-Bäder

empfehlen der Unterzeichnete und steht mit Gebrauchs-Anweisung 2c. gern zu Diensten.
Das Depot für Wiesbaden befindet sich bei **Bacharach & Straus.**

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray Bentos) 555

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Große Ersparniß für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{2}$ des
Preises derjenigen aus frischem Fleisch.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre
Ausstellung 1868.

Nur ächt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren
Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd. Topf à fl. 5. 33 kr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd. Topf à fl. 2. 54 kr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd. Topf à fl. 1. 36 kr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd. Topf à fl. —. 54 kr.
--------------------------------------	--------------------------------------------------	--------------------------------------------------	--------------------------------------------------

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Die Epilepsie ist heilbar!

Eine „Anweisung“, die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante**, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen, Inhaber mehrerer Ehrenzeichen 2c., welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankfagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien 2c. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt. 5

3 & 6 kr. Reisflämme und Frischflämme von Rautschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Sarg-Magazin Neugasse 20. 6

Zwei gute Violinen sind zu verkaufen Marktstraße 26. 848

Ein Delgemälde (Steen) ist zu verkaufen Ellenbogengasse 10a. 2049

Verloren.

Am verflossenen Donnerstag Mittag wurde von dem grünen Wald durch den Uhrthurm bis zur Kirchgasse ein goldenes Medaillon, in Form eines Buches, verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung kleine Webergasse 5 im 3. Stock. 2114

Ein Kind ließ am Donnerstag Abend auf einer Bank hinter dem Curiaal einen braunen Sonnenschirm mit weißem Futter und brauner Quaste liegen. Gegen Belohnung abzugeben im Eölnischen Hof Nr. 11. 2071

Verloren.

Am Freitag den 30. Juli wurde vom Römerbad aus durch die Trinkhalle in den Curiaal eine oxidirte silberne Brosche, zwei Engel darstellend, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben Römerbad No. 26. 2101

Verloren am Montag Abend hinter dem Curiaal oder von da in den Garten der Post ein goldenes Armband, einfach nach dem Arm geformtes Band vorstellend. Der Finder wolle dasselbe Wellritzstraße 7 gegen Belohnung abgeben. 2112

1 Thaler Belohnung

dem Finder eines verlorenen schwarzen Bareich-Halstuches mit Sammtbändchen. Abzugeben goldene Kette No. 7. 2091

Am Mittwoch Nachmittag wurde ein kleines, braunes Portemonnaie, mit einem Gummiband gehalten, verloren. Inhalt: 2 doppelte Friedrichsd'or, 3 Louisd'or, diverses Silbergeld und verschiedene Adressen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 5 im 3. Stod. 2047

Am 26. d. Mts. blieben bei Herrn Georg Langsdorff im Hofe

einige werthlose Papiere

liegen. Dem Finder eine gute Belohnung daselbst. 1608

Ein Augenglas wurde am 30. Juli verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 20, Bel-Etage. 2052

Im Kleidermachen erfahrene Arbeiterinnen gesucht Dambachthal 2a. 2120

Ein im Weißzeugnähen und Gebildstopfen geübtes Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Expedition. 1086

Ein im Nähen gut geübtes Mädchen sucht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres große Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2063

Eine gründliche Weißzeug-Näherin, wenn möglich auf der Nähmaschine schon geübt, wird in ein hiesiges Geschäft sofort gesucht. Näheres zu erfragen Marktstraße 11. 9

Ein braves Mädchen kann das Nähen unentgeltlich erlernen bei Schreiner Merkel, Herofstraße 16. 2097

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. R. Platterstr. 6, Dachlogis. 2104

Stellen-Gesuche.

Gesucht ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, Schachtstraße 7, Barterre links. 808

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 9, Hinterhaus eine Stiege hoch. 601

Ein junges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht eine Stelle in einem Laden oder einer feineren Wirthschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1691

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse 13. 1836

Eine perfekte Köchin und ein gewandtes Hausmädchen, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen, können sich melden Hainerweg 1. 1993

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Marktstraße 12. 2061

Ein braves, anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Webergasse 13, eine Stiege hoch. 2060

Ein junges, anständiges Mädchen, welches ziemlich französisch spricht, perfect Kleider machen und Weißzeug nähen kann, auch fähig wäre, Kinder in den Anfangsgründen der deutschen und französischen Sprache zu unterrichten, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle. Näheres Expedition. 2062

Ein reinliches Küchenmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres zu erfragen im Eblnischen Hof. 2026

Ein junges, reinliches, gewandtes Mädchen, Französin, mit guten Attesten, welche nicht deutsch spricht, sucht eine Stelle zu Kindern und könnte sofort eintreten. Näheres im Paulinenstift. 1685

Ein Mädchen, welches das Nähen und Bügeln versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen Römerberg 31. 2055

Nerostraße 5 im zweiten Stock wird ein Kindermädchen gesucht. 2037

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 3, 1 Treppe hoch. 2035

Ein einfaches Landmädchen wird gesucht Oberwebergasse 54. 2034

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht Rheinstraße 31. 2053

Eine junge, gebildete Dame von Mainz, welche französisch und deutsch geläufig spricht, wünscht ein Engagement als Verkäuferin oder auch als Gesellschafterin zc. hier oder auswärts. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näh. Exped. 1899

Ein katholisches, reinliches, braves Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht; dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Exped. 1720

Ein reinliches Mädchen, welches zu allen Arbeiten willig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Zu erfragen Friedrichstraße 28, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 2076

Ein Mädchen, welches schon geblent hat, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Graben 6, zwei Stiegen hoch. 2070

Eine gefezte, mit guten Zeugnissen versehene Person, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. August gesucht. Näh. Exped. 2069

Es wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 8. 2032

Neugasse 18 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 2098

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 8. 2111

Starke Mädchen können gegen hohen Lohn Stellen erhalten. Näheres bei A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 2113

Ein tüchtiges Küchenmädchen, welches selbstständig kochen kann, das Waschen und Bügeln versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht Frankfurterstraße 13b. 2105

Ein Diener, welcher mehrere Jahre einen Kranken pflegte, sucht eine Stelle. Derselbe wird auch einen Herrn oder Dame ausfahren. Näh. Exped. 1957

Es werden 2 bis 3 Delschläger gesucht, welche an hydraulischen Pressen gearbeitet haben. Näheres zu erfragen Michelsberg 28 bei Schlossermeister Th. Schuster. 2065

Ein Hausdiener wird gesucht. Näheres Expedition. 2058
Adelhaidsstraße 5 wird ein Hausbursche gesucht. 1944

Ein Schreiner findet dauernde Beschäftigung im Fußtafeln- u. dgl. anfertigen bei Schreinermeister Ch. Gaab. 1980

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. N. Exp. 1945

Brave Jungen und Mädchen finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik. 1981

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei H. Rado, Maler und Lackirer, Friedrichstraße 28. 2078

Ein junger, gut empfohlener Engländer, welcher auch der deutschen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle auf einem Comptoir. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2093

Gewandte Zimmerkellner und ein Hausbursche, welcher schon in Hotels ersten Ranges servirte, sofort gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 2087

3500 fl. werden auf Haus und Acker (erste Hypothek) baldigst zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1498

Es wird ein Capital von 18,000 fl. gegen mehr als doppelte Sicherheit in hiesige Stadt zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 2083

10 Große Burgstraße 10

sind elegant möblirte Wohnungen zu verm. 1738

Dohheimerstraße 8 im Vorderhaus Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1696

Feldstraße 11 eine Stiege hoch sind zwei unmöblirte Zimmer zu verm. 945

Hainerweg 3 Landhaus eine hübsch möbl. Parterre-Wohnung zu verm. 12777

Helenenstraße 12 ist ein Stübchen zu vermieten. 2088

Kirchgasse 29 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1780

Langgasse 8 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1999

Nerostraße 26 im 3. St. ist ein möbl. Dachstübchen zu vermieten. 2100

Rheinstraße 13

Ist der 2. Stock, sowie 3 Zimmer der Bel-Etage, ferner eine Parterre-Wohnung, alles neu und elegant möblirt, sogleich zu vermieten. 12857

Römerberg 5 ist eine heizbare Werkstätte zu vermieten; auch kann ein heizbares Stübchen dabei gegeben werden. 2103

Röderstraße 12 Parterre ist ein Logis von 5 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. October zu vermieten. 444

Röderstraße 14 Bel-Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2095

Schillerplatz 2a

ist die Bel-Etage per 1. October d. J. zu verm. 12833

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Etage zu vermieten. 11343

Stiftstraße 1 im 1. Stock ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 2077
 Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1672
 Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen
 Faulbrunnenstraße 12. 582

Ein schön möblirter Salon, wie desgleichen ein oder zwei Schlafzimmer, Bel-
 Etage, sind auf sogleich zu vermieten Friedrichstraße 29, Bel-Etage. 1735

In einem Landhause in der Nähe des Curfaals, der
 Trinkhalle u. s. w. ist eine möblirte Wohnung sogleich
 zu vermieten. Näh. Exped. 500

In einem Landhause, in schöner Lage, ist eine elegant möblirte Wohnung,
 bestehend aus einem Salon, nebst drei bis vier Zimmern, zusammen oder
 einzeln, billig zu vermieten. Auf Wunsch wird gute Kost zugesagt. Näheres
 Geisbergstraße 5, Bel-Etage. 1812

Die möblirte Bel-Etage

Kirchgasse 5 von 5 Zimmern mit Küche, Manfarge &c. ist abreisehalber billig
 zu vermieten. 1478

Vier möblirte Zimmer (2 Salons und 2 Schlafzimmer) nebst Mitgebrauch
 der Küche, in bester Lage der Stadt, sind ganz oder getheilt sofort zu ver-
 mieten. Näheres Kirchgasse 15, Bel-Etage. 9205

Ein Logis, für Bäcker geeignet, ist zu vermieten. Näheres Expedition. 12290

Laden. Der seither von uns innegehabte Laden, Marktstraße 13, ist
 vom 1. October a. c. ab anderweit zu vermieten.

Bimler & Jung. 4553

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 2036

Ablerstraße 31 Parterre können zwei Arbeiter Logis erhalten. 1992

Webergasse 36 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2033

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 36 im 3. Stock. 2051

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7, Hinterbau. 2054

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 7. 2089

Kirchgasse 20 im Hinterhause kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2094

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstellen erh. Schachtstr. 23, Laden. 2107

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 30, Str. 2106

Danksagung.

Wir fühlen uns gebrungen, den beiden Schwestern, **Bilhlidis** und
Amata, die uns in dem schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden
 Schwester und Schwägerin,

Bertha Müller,

so treu beigestanden, öffentlich unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
 Besondere Anerkennung verdient die aufopfernde Hingebung der pflegen-
 den Schwester **Amata**.

Wiesbaden, den 30. Juli 1869.

Gustav Müller.

Eleonore Müller, geb. Vogel.

2080

Vivat Meister!

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die Steingasse No. 4 unserm werthen Meister zu seinem heutigen Geburtstage, daß es in der ganzen Stuhl-fabrik wiederhallt. 2075

Unsere herzliche Gratulation unserm Stubennachbar Herrn Daniel zu seinem 41. Geburtstage! 2108

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren aus der Schulgasse bis auf's Kreisgericht in die Botenmeisterei hinein dem Ph. Kufz zu seinem heutigen Geburtstage! R. R. 2082

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trin.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Consistorialrath Rohmann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Consistorialrath Ohlh.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Prediger Wortmann. (Katechismuslehre für die männliche Jugend.)

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Prediger Ziemendorff.

Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 und 11 Uhr, Militärgottesdienst 7 Uhr, Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Nachmittags 2 ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Donnerstag um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr ist Segenmesse.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Kerostraße 21a.

10. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfarrer Hein.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 1. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung in der Marktschule, geleitet durch Herrn Prediger Niepe.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend 7 Uhr, Sonntag Morgen 10 Uhr, Dienstag Morgen 10 Uhr große Kapelle.

English Church Service.

Frankfurterstrasse.

Service: Sundays Morning at 11. with celebration of Holy Communion. Evening at 7.

Wednes days and Fridays and on the Festivals Morning Prayers at 11.

Church of Scotland.

Divine Service at Wiesbaden is held every Sunday in the Pariser Hof at 11 A. M. and 7 P. M.

Officiating Minister

The Rev^d D. Esdaile D. D.

12418

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(III. Beilage zu No. 177)

31. Juli 1869

Neue Synagoge.

Bei dem begonnenen Stimmen der Orgel in der neuen Synagoge bleibt letztere bis auf Weiteres für Jeden, welcher in derselben nicht dienstlich oder contractmäßig beschäftigt ist, geschlossen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1869.

106 Der Vorsteher: **Marcus Berlé.**

Naturheilanstalt Nerothal. 280

Warme und kalte Bäder, Schwimmbad.

Vogel-Schiessen des hiesigen Bürger-Schützen-Corps

auf dem Neroberge
Sonntag den 1. und Montag den 2. August.

Für gemüthliche Unterhaltungen des verehrlichen Publikums, sowie für gute **Restauration** in der Schützenhalle, wird, wie bekanntlich früher, auch dieses Mal in der entsprechendsten Weise mit der besten Ordnung Sorge getragen.

Entrée frei.

Hiermit ladet ergebenst ein
Wiesbaden, im Juli 1869. **Der Vorstand.**

Sonntag und Montag während des Festes auf dem Neroberge (der Schützenhalle schräg über) empfehle ich meinen Freunden und Gönnern einen guten Wein nebst Restauration und bitte um geneigten Zuspruch.
2072 **H. Pallat, Restaurateur.**

Dreschmaschine von C. Herber.

Der diesjährige Ausbruch mit meinen Maschinen findet auf dem Acker des Herrn Bourbonus statt und kann auf demselben aufgefahren werden.
2041

C. Herber.

Für nur 1 Gulden

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder sofort ohne einen Apparat, vermittelst meines „Geheimnisses“ und einer „höchst wichtigen Erfindung“ mit 20 Gulden alljährlich ein sicheres Einkommen von mindestens

„1000 Gulden“

und mehr verdienen und ersparen kann. — Briefe franco an:

Ferd. Marquard, in Gessell i/B.,

Provinz Sachsen.

5

Eine Buckerhut-Schneidmaschine,

neu, Pariser Fabrikat, ist billig zu verkaufen im

Storchneß, 2. Etage. 2022

Für Weinhändler.

Alle Sorten Versandtsaß sind vorrätzig bei mir zu haben.
2032

A. Eschbacher in Mosbach, Stadt Wiesbaden.

Eine Garnitur Möbel (Nußbaum, neu), ein **Chaise longue** billig zu verkaufen bei
W. Sternberger, Marktplatz 3. 2056

Eine sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignende, an einer der Hauptstraßen zu Wiesbaden belegene **Besitzung** (großen Vorder- und Hinter-Gebäuden, Hofraum und Garten) ist unter annehmbaren Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Franco-Offerten unter M. K. besorgt die Expedition d. Bl. 2040

Nußbaumene und tannene **Kleiderschränke**, Kommoden, Bettstellen, Waldhaar-Matrassen, Strohsäcke, Bettwerk, Stroh- und Rohrstühle, sowie Spiegel und Kanape's, alles schön und billig, zu verkaufen Platterstraße 1. 2064

Damen-Kleider werden auf das schönste und billigste angefertigt Webergasse 38, Hinterhaus, 2. Stock. 1712

Herrnmühlgasse 2 sind zwei Aecker mit **Wothweizen** zu verkaufen. 1948

Die **Gerste** von $\frac{3}{4}$ Morgen ist auf dem Halme zu verkaufen. Näheres Römerberg 6. 2042

Bei **Daniel Kraft**, Schwalbacherstraße 1, sind alle Sorten **Stroh** (Bettstroh) zu haben. 2050

Zwei elegante, kastanienbraune, preußische, gut gefahrene $5\frac{1}{2}$ - und 6jährige **Wagenpferde** stehen Reise halber Rheinstraße 18 zum Verkauf; auf Wunsch mit Wagen und Geschirr. 1890

Ein Paar gute **Wagenpferde** (Schimmel und Brauner), auch vollständig zugeritten, sowie ein **Wagen** nebst **Pferdegeschirren** sind wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen und in Frankfurt, Rusterstraße No. 4, anzusehen. 1979

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Samstag den 31. Juli: **General-Versammlung.**
Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers. Einzahlung der Monatsbeiträge. Ergänzungswahl des Vorstandes. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand. 265

Gartenwirthschaft zum Nonnenhof.

Morgen Sonntag den 1. August:

Tyroler National-Concert

der berühmten

Innthaler Sänger-Gesellschaft **Pechner.**

Anfang 5 Uhr.

Entrée für Herrn 6 kr. Damen 3 kr.

2079

Mainzerstraße
16.

Rothwein-Verkauf.

Mainzerstraße
16.

Oberingelheimer die 1/2 Litre-Flasche mit Glas 1 fl.,
do. 1. Qualität die 1/2 Litre-Flasche mit Glas 1 fl. 12 kr.,
Kzmannshuser 62r die 3/4 Litre-Flasche mit Glas 2 fl. 40 kr.,
in Gebinden billiger.

Niederlage dieser Weine auch Schwalbacherstraße 31.

2011

Künstliches Selterser- & Sodawasser,

im Glas 2 kr., mit Fruchtsaft 5 kr., sowie alle andere Sorten Mineralwasser,
stets frisch vom Eis empfiehlt

2066

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11, vis-à-vis dem Grand Hôtel.

Cigarren und Cigarretten

empfehlen in vorzüglicher Güte billigst

A. Reipert, vormals N. Thilo,

1816

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Papierkragen & Manschetten

billigst bei

Josef Roth,

1874

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Mein Strumpfswarenlager

für die Saison auf's Vollständigste eingerichtet, halte dem geehrten Publikum
bestens empfohlen. Zugleich mache noch besonders auf eine Parthie wollene
Unterjacken und Unterhosen, sowie gehakelte Unterröcke, Kinderkleidchen und
Fachchen aufmerksam.

375

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Alle Arten Pianos werden gestimmt, auch bestens reparirt, sowohl in
als außer dem Hause, durch **M. Matthes**, Kirchgasse 25. 11287

Das kürzlich erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ ist à 1 fl. 45 kr. per Exemplar in meiner Wohnung Geisbergstraße No. 12, Parterre links, auf dem Rathhause, Zimmer No. 19, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

1854

Wilh. Joost, Bürgermeistereigeheülfe.

In allen Buchhandlungen sind zu haben: 35
In 4ter Auflage
Die berühmten Vorträge
des Professor **Buisson.**

Das freie Christenthum und die Kirche der Zukunft, 8 Sgr.

Die biblische Geschichte in der Volksschule, 10 Sgr.

Bohnen-schneidmaschinen

1853

empfehl't

Wilh. Weygandt, Langgasse 20 neben der Post.

Gartensprizen,

einfach und practisch, empfehlen **Bimler & Jung**, Marktstraße 13. 1856

Corsetten in allen Nummern von 1 fl. an bis zu den feinsten sind vorräthig bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 247

Glatte Leinen, Gebild- und Damast-Tafel-
tücher, Servietten, Handtücher zc.,

Prima Qualität, empfehlt billigst

317

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Ein neu errichtetes

Rheinbad in Schierstein

mit 3 Bidezellen ist seit gestern eröffnet und zeichnet sich durch eine sehr starke Strömung vor andern Rheinbädern aus.

1929

Schiffer **Christian Steinheimer.**

Badewannen und Sitzbadewannen in Zink und Blech, verschiedene Größen, empfehlt zum Verkaufen und Vermiethen

12624

J. D. Conradi, Häfnergasse 19.

Ein Privatlehrer, der Klavier-, Schreib- und Rechnen-Unterricht seit Jahren schon mit bestem Erfolge ertheilt, auch Klaviere gestimmt und Delschriften zc. gefertigt hat, ist gesonnen nach Wiesbaden überzuziehen, um sich in genannten Geschäften daselbst zu bewegen. Es wird darum seiner Existenz wegen um geneigten Zuspruch gebeten und bemerkt, daß das Nähere bei der Exped. d. Bl. zu erfahren ist.

2014

Es können noch einige junge Leute zum Zwecke von Bureaur- oder Comptoir-arbeiten gründlichen Unterricht im Schönschreiben erhalten. Näh. Exped. 1869

Eine schöne, große **Sede**, verschiedene Käfige und eine große, gut erhaltene **Handshütte** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1174

Beau-Site, Gartenrestauration.

Erfrischungen aller Art, reingehaltene Weine, Wiener Flaschenbier, vorzügliche Speisen à la carte. Mäßige Preise, prompte Bedienung. 255

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, sowie jeden darauffolgenden Sonntag,
Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

grosse Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein **J. P. Hebinger.** 361

Zum Römersaal.

Morgen Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Flügelmusik mit Begleitung. 7346

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag:

Flügelmusik mit doppelter Begleitung,
wozu freundlichst einladet **J. Klarmann.** 7323

Restauration Schön,

Marktstraße 20.

12415

Morgen Sonntag bei günstiger Witterung von 4 Uhr an Harmonikmusik.

Rheingauer Hof in Eltville.

Ein verehrliches Publikum mache ich auf mein neu eingerichtetes Wirthschaftslokal, am Marktplatz gelegen, aufmerksam.

C. Spohner in Eltville. 12362

Gasthaus zum Schloß Johannisberg

in Johannisberg, Station Destrich-Winkel,
empfiehlt seine **Restauration** nebst sehr guten
Johannisberger Weinen. Hochachtungsvoll

9422 **Peter Mehrer Wwe.**

Hôtel Steinheimer in Oestrich.

9979

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine Gartenwirthschaft, dicht am Rhein und nahe gelegen an der Eisenbahn, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. J. B. Steinheimer in Destrich (Rheingau).

Sonnenberg. Morgen Sonntag: Flügelunterhaltung mit Begleitung bei **F. Frees.** 6009

Schützenhalle. Nassauer Actienbier per Glas 6 kr.,
Bornheimer Aepfelwein per Glas 5 kr.

Vorhang-Galerien, geschweifte in Gold, Mahagoni
und Nußbaum mit Gold à 2 fl. per Stück, empfiehlt
die Spiegelhandlung von

A. Bauer, Metzgergasse 14. 1754

Magazin für Holzschnitzereien

von

Max Junge,

Wiesbaden

Bad-Ems

Tannusstr. 9 (Hôtel Wirth,)

Grand Hôtel de Darmstadt.

Grösstes Lager feiner Holzschnitzereien,

Specialität

in Musikwerken und Musikdosen,

hierüber steht auf Verlangen specieller Preis-Courant zu Diensten.

Reiches Assortiment feinsten Lederwaaren.

Vollständige Auswahl zu Aussteuer und Ge-
legenheits-Geschenken besonders geeigneter Ar-
tikel.

Wiener Fächer und Fächerschirme, Stühle,
Fussbänkchen, Albums, Necessaire etc. mit Musik.

Kukuk-, Trompeter- und Flöten-Uhren, Spedi-
tion in alle Länder.

164

Nicht zu übersehen!

Das bekannte billige **Kinderspielwaaren-Geschäft** in den neuesten, deutschen,
französischen und englischen Artikeln ist auf das Vollständigste assortirt und
wird wegen Mangel an Raum noch staunend billiger wie seither verkauft
Ellenbogengasse 10.

11469

Spitzen, Rotonden und Maria-Antoinette
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1227

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Fertige Kinderhemden

Haben wir von einem größeren Leinengeschäft zum Verkauf erhalten.

Bestellungen nach Maß können in kürzester Zeit ausgeführt werden.

1894

A. & M. Dotzheim, 9 Langgasse 9.

Rheinstraße 21 sind einige gute Sithern billigst zu verkaufen.

12523

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 am Kranz,

empfehlen:

Drill- & Haunting-Röcke von fl. 2. — kr. an,
Lustre-, Alpacas- & Mohair-Röcke " " 5. — " "
Drillhosen & -Westen " " 1. 30 " "
Complete Anzüge in größter Auswahl. 1268

Albums für Cabinetsbilder,

eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 2020

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen.

Von heute an können wieder Ofen- & Ziegelkohlen vom Schiffe an der Ochsenbach bezogen werden.

894

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen

89

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Bestellungen beliebe man gefälligst bei Herrn Bichel, Langgasse 10, abzugeben.

Holzkohlen

sind stets auf Lager in dem Kohlen- und Brennholz-Magazin vis-à-vis dem Stationsgebäude der Nassauischen Eisenbahn von

F. Braun. 1439

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch Commissionär K. Kraus, Ecke der Weber- und Langgasse im Laden des Herrn Strumpfwebers Feix. 7087

Lager schmiedeeiserner Träger

bei Ferd. Harig in Mainz,

Holzgasse 7. 8548

Insektenpulver zum Vertilgen der Ungeziefer, sowie Fliegenleim empfiehlt
Eduard Weygandt, Langgasse 29. 1321

W mehrere gut gelegene Geschäfts- und Landhäuser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und gut möblirte Zimmer mit Mansarde billig zu vermieten. Näheres Expedition. 11686

Es sind zu verkaufen: Ein einth. und ein zweith. lackirter Kleiderschrank, 3 lackirte Bettstellen, 2 Sprungfeder- und 2 Seegras-Matratzen nebst Keil, sowie eine zweischläfige, lackirte Bettstelle nebst Sprungfeder-Matratze, 2 weiße tannene Tische, ein großer und 2 kleine Oefen, sowie ein ganz billiges Tafelclavier, alles fast neu. Näheres Expedition. 156

Kirchgasse 29 ist Schafwolle zum Spinnen zu haben.

1940

Consum- & Sparverein.

Laden Nr. 1: Oberwebergasse 32,

Laden Nr. 2: Taunusstraße 10,

empfiehlt rein schmeckenden Kaffee per Pfund 32, 34, 36, 38, 40 bis 48 kr.,
sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen. 185



Rafraichisseurs



zum Befechten der Luft in Zimmern, sowie der Blumen in denselben und
Wohlgeruch zu verbreiten, empfiehlt billigt
1937 Gg. Hisgen, Marktstraße 11.

Maizena,

das Non plus ultra aller feinen Speisen

ist zu beziehen durch alle Colonial-, Droguerie- und Delicatessen-Handlungen
oder in Original-Kisten von 20 & 40 Pfund durch

35 Adelbert Beeck in Hamburg.

Maizena:

„Eine nährende Leckerbissen für den Kräftigen,

Eine stärkende Nahrung für den Schwachen“,

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 7179

Niederlage unserer condensirten Milch

übergaben wir

den Herren A. Schirg, Schillerplatz, und A. Cratz, Langgasse.
532 Die Deutsch-Schweizerische Milch-Extract-Gesellschaft.

Praktischer Zahnfitt,

das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Etuis à 18 kr., bei
560 August Koch, Metzgergasse 3.

Malaga-Citronen,

schöne, neue Frucht, empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1910

Stopfen,

gerade und spitze, in großer Auswahl, empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39. 1567

Steinerne Sinaach-Ständer von jeder Größe und steinerne Röhren von
1 1/2 bis zu 7 Zoll sind wieder zu haben bei

1236

Häfner Mollath, Michelsberg 19.

Wasch-, Bring- und Mangelmaschinen

in verschiedenen Sorten empfiehlt

J. Kimmel, Langgasse 9. 872

Bumpenmacher Fr. Jacob

wohnt 1640

Friedrichstraße 32

Für ein sehr verbranntes Rind wird alte Leinwand gesucht. Näh. Exped.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Für die Herausgabe verantwortlich S. Schell in Wiesbaden.